4.2016 Juli/August

D € 7.50 A € 8.20 LUX € 8.20 CH 13.90 SFR

grand gtrs

grand gtrs

Electrics ★ Acoustics ★ Vintage

Collectors' Magazine

SONDERDRUCK

Isana Black Pearl

Juli 2016

ELECTRICS

GIBSON ES-335 J. D. Simo
REALGUITARS 60s Burst Josh Smith
BASSART Soulcat & Soulcat-Jazz
FENDER American Elite Series
SCHINDEHÜTTE Zeitgeist 1
D´ANGELICO EX-DC & EX-SS
MATON BB-1200 Josh Homme

ACOUSTICS

TAYLOR 914ce
DEERBRIDGE 000
MATON T.E. Personal 808

AMPLIFIERS

SEBAGO Texas Flood TF-100
SCHRÖTER Tone Ranger

RARE & VINTAGE

GIBSON Les Paul Junior 1958
HOFNER Club 60 1960
JÄGER Propeller

NIK HUBER
guitars
Dolphin II

J.D. SIMO
GEAR TALK

BRETTGEFLÜSTER
FENDER STRAT '56

TAKAMINE
LTD 2016 DECOY

TEYE
MASTER CORDOBA

4 197370 307504 04

Isana Black Pearl

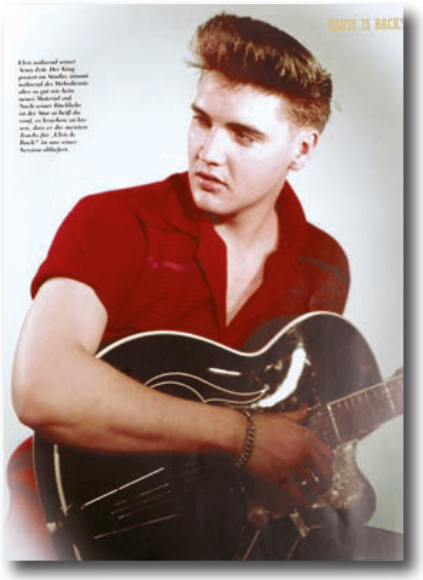
Elvis has reentered the building!

„Elvis has left the building" – diese häufige Ansage nach Elvis-Konzerten, um das Publikum zum Verlassen der Veranstaltung zu bewegen, wurde nicht nur in der Popkultur zur geflügelten Redensart: „Der Star hat den Ort verlassen, das Warten auf eine Zugabe ist also sinnlos!" Die Isana Black Pearl, von Elvis während seiner Stationierung 1958-1960 als Soldat bei der US-Army in Deutschland erworben, von ihm gespielt und jetzt von der Traditionsfirma Franz Sandner in Nauheim wieder neu aufgelegt, macht den Umkehrschluss in der Headline möglich. Das Warten war nicht umsonst, die schwarze Archtop-Lady ist zurück mit der Aura des King of Rock'n'Roll im Schlepptau, und wieder einmal wird das Wunschdenken bedient: Elvis lebt!

Von Wolfgang Kramer

In Kooperation mit German Vintage Guitar, die als Spezialisten für deutsche Nachkriegsgitarren den Vertrieb und das Marketing der Isana übernehmen, ist derzeit eine Wiederauflage von 60 Exemplaren geplant. Sicher zur Freude von Sammlern, Spielern und der globalen Elvis Presley Fan-Gemeinde. Dieser Artikel über die Isana-Neuauflage soll den Leser über die bloße Begutachtung des Instruments hinaus mitnehmen auf eine retrospektive Zeitreise zu Original-Schauplätzen und Geschichten, die sich um die Archtop-Lady und ihren berühmtesten Besitzer ranken.

Der Erwerb der Original Elvis-Isana fand unstrittig am 20.12.1958 in Frankfurts legendär-kultigem Musikhaus Hummel statt, das noch heute in vierter Generation als traditioneller Familienbetrieb, mitten im Kiez des Frankfurter Bahnhofsviertels, als „Cream-Music" firmiert. Schon die Rolling Stones, Beatles, Billy Idol und The Police wurden hier auf der Suche nach der passenden Gitarre fündig. Die Rechnung über 225 DM für die schwarze Black Pearl an einen gewissen Mr. Presley hängt noch heute über der Ladentheke. In eingeweihten Kreisen kursiert über den Ablauf der Transaktion folgende Anekdote: Papa Vernon Presley wollte seinem Sohn Elvis Aaron ein passendes Weihnachtsgeschenk machen. Da er sich mit Gitarren nicht auskannte, sollte sich sein Sohn das Instrument selbst im Musikhaus Hummel in Frankfurt aussuchen. Also fuhr Elvis in Begleitung von Kumpel und Bodyguard Lamar Fike im Taxi ins Frankfurter Bahnhofsviertel und der Taxifahrer hielt direkt vor dem Laden in der Taunusstraße. Da Elvis in Uniform nicht im zwielichtigen Milieu des Bahnhofs-Kiezes gesichtet und erkannt werden wollte (mit dem Risiko schlechter Publicity), blieb er im Fond des Fahrzeugs sitzen. Während Kumpel Lamar eifrig damit beschäftigt war, beidhändig schwarze Gitarren aus dem Laden zu schleppen, prüfte Elvis „Taking care of business" auf dem Rücksitz die dargereichten Modelle, um sich dann für die schwarze Isana Black Pearl zu entscheiden. Ob er als Testmelodie dazu einige Takte des Hits seiner ersten Single „That's all right" angespielt hat, wird der Nachwelt für immer verborgen bleiben.



Elvis mit seiner Original Isana Black Pearl
(Fotonachweis: DeAgostini, Elvis – die offizielle Sammler-Edition, Ausgabe 139)

Das Fehlen eines Pickups wurde zunächst nicht registriert, aber durch Nachrüstung eines „Ideal"-Tonabnehmers behoben. Der Zukauf eines Dynacord-Verstärkers sorgte dann für den elektrisch verstärkten Sound bei den Homerecordings. Im Web gibt es ein nettes Video vom Originalschauplatz in Frankfurt, Down Town bei Cream Music, Danny von Danny and the Wonderbras bespielt exklusiv die originale Elvis-Isana Black Pearl, die außer Elvis nur Wanda Jackson und James Burton jemals spielen durften, seine persönlichen Instrumente waren zeitlebens für alle anderen Zeitgenossen tabu. Der jetzige Cream-Music-Firmenchef Bernhard Hahn äußert sich im Clip ebenfalls zur Thematik, unbedingt anschauen (www.youtube.com/watch?v=EzQEDQ0L9Qo)!

Das US-Auktionshaus Heritage Auctions offerierte am 6.10.2006 als Lot No. 22283 eine „Elvis Presley Isana Black Pearl" für 140.000 US-Dollar Startgebot plus 31.500 US-Dollar vat/tax. In der Artikelbeschreibung des Objekts der Begierde findet sich der vertrauliche Hinweis „It was used to serenade his future bride Priscilla Beaulieu, whom he was dating at the time!" Prompt wird die Fantasie beflügelt und wirft die Frage auf, mit welchem Song Elvis seine minderjährige Angebetete (Priscilla war zu der Zeit mal eben 14 Jahre alt!) auf der Isana wohl beglückte? Vielleicht war es die unplugged Version von „I will spend my whole life through loving you, just loving you …" an einem lauen Sommerabend im lauschigen Kurpark Bad Nauheim. Zum Abschied gar dann O-Ton: „Muss i denn zum Städele hinaus, und du mein Schatz blaibst here". So ähnlich könnte es gewesen sein, und 1967 wurde die Tochter eines US Army Captains schließlich endlich von ihm geehelicht.
Die persönlichen Originalgitarren einiger Rock- und Beat-Heroes erzielen auf internationalen Auktionen Traumpreise und sind für die allermeisten Fans durchschnittlichen Einkommens absolut unerreichbar. Im Januar erfolgte für die schwarze Gibson Dove von Elvis in der Graceland-Auktion der Zuschlag bei schlappen 270.000 US-Dollar (bei einer Erwartung von 300.000 US-Dolar). Selbst baugleiche Modelle von der Stange, so sie inzwischen zum Vintage-Segment zählen, werden für das Vielfache ihres ursprünglichen Ladenpreises gehandelt.

Item not sold

Die Isana wurde last, but not least in den Heritage-Auktionsergebnissen lapidar als „Item not sold" notiert, obwohl der Zuschlag zunächst akribisch mit Uhrzeit benannt wurde (2006 Oct.06@ 16:02 UTC-6: CST/MDT), was hier nicht weiter kommentiert werden muss.

Die Frage darf aber erlaubt sein, ob es sich tatsächlich um die persönliche „One and only" Elvis-Isana handelte oder hierzu eher der Bereich der Märchen und Mythen bemüht wurde. In Deutschland erhebt der stolze Besitzer einer Isana Black Pearl den Claim, die echte Elvis-Isana inklusive Original-Signatur sein eigen nennen zu dürfen, die zudem den bundesrepublikanischen Boden nie verlassen habe. Man munkelt, nach Ende seiner Militärdienstzeit und mit seinem Abschied aus dem Hessenland 1960 habe Elvis viele Dinge verschenkt oder einfach zurückgelassen, und „We are all shook up!" über das folgende Gerücht aus eingeweihten Kreisen: Zwei Jugendliche suchten demnach per Motorroller den King in seinem Haus in Bad Nauheim auf, um ihn um ein Autogramm zu bitten. Elvis habe darauf in Ermangelung einer Autogrammkarte cool die Isana Black Pearl sowie eine weitere Gitarre signiert und beide kurzerhand seinen Fans geschenkt.
Fest steht, dass die dubiose Memphis-Isana über keine Signatur verfügt und den falschen Pickup montiert hat; sie war nach Aussage ihrer Besitzerin, Mrs. Hollenbeck aus Desoto County, ein Geschenk ihrer Tante Pat West, seinerzeit erste Sekretärin in Graceland, die wiederum das Instrument von Elvis nach seiner Rückkehr 1960 bekommen habe. Der eine sagt so, der andere so. Vielleicht gab es ja tatsächlich zwei Isanas

DETAILS & INFOS

Hersteller: Franz Sandner **Modell:** Isana Black Pearl/ Prototyp **Herkunftsland:** Deutschland **Gitarrentyp:** Jazzgitarre Cutaway **Hals-Korpus-Verbindung:** eingeleimt **Korpusformat:** 16" **Decke:** Fichte massiv, gepresst und gewölbt **Zarge:** Ahorn massiv, 8 cm Höhe, Korpus-Ecken und Schalllöcher mit cremefarbenem Binding eingefasst, davon die Decke mehrlagig, **Boden:** Ahorn massiv, gepresst und gewölbt **Hals:** dreiteilig aus Ahorn, mit Stahlstab **Kopfplatte:** asymmetrische Form mit Perloid-Einlagen **Griffbrett:** Palisander, fünf Perloid-Einlagen **Bünde:** 22 Medium inkl. Nullbund **Halsprofil:** D-Shape **Halsbreite (Sattel/21.):** 46/60 mm **Mensur:** 640 mm **Mechaniken:** Schaller GrandTune (Ratio 1:18) **Brücke:** verstellbarer frei aufliegender Ebenholzsteg mit Saitenreitern **Pickguard:** Perloid schwebend montiert **Lackierung:** Nitrolack glanzschwarz **Gewicht:** 2,4 kg (Prototyp) **Preis:** 1.250 Euro **Besonderheiten:** Bei der geplanten Serienproduktion sollen die Isana Black Pearls durchlaufend nummeriert und mit einem Original-Zertifikat angeboten werden. Ferner werden sie mit einem Floating Pickup in der Original-Optik des ursprünglichen Ideal-Tonabnehmers ausgestattet. **Vertrieb:** German Vintage Guitar

www.franz-sandner.de **www.german-vintage-guitar.com**

und Papa Vernon hat eine mit in die Heimat genommen, aber Inspektor Columbo ermittelt leider nicht mehr und uns kann es egal sein. Auch im Netz tummeln sich diverse Experten mehr oder minder sachkundig zur Thematik. Auf der australischen Webseite www.blackguitars.com und bei www.schlaggitarren.de gibt es verwertbarere Infos zur most desirable of all Isanas.

Die Assoziation zum King of Rock'n'Roll und die damalige geringe Auflage von 200 Exemplaren führen bei einer gut erhaltenen alten Isana Black Pearl auf dem Vintage-Markt zwangsläufig zu geforderten Eurobeträgen im vielfachen Bereich des ursprünglichen Kaufpreises von 225 Deutschmark. Wahre interkontinentale Rocklegenden imponierten stets als komplexes Gesamtkunstwerk – zeitlebens wie postmortal. Die Verehrung der Fans beschränkt sich entsprechend nicht nur auf das musikalische Werk, auch die Accessoires der Stars spielen für sie als Memorabilien eine wichtige Rolle: das extravagante Bühnen-Outfit, das personalisierte typische Instrument sowie die schönen Dinge des Lebens, die zur materiellen Entourage der Rock-Ikonen zählen, seien es die Blue Swede Shoes, der umgebaute Radford Mini von Ringo zum Schlagzeugtransport, die unzähligen Brillen von Elton John oder Madonnas Gaultier-Korsett; im Low-Budget-Sortiment sind Fotos, Plakate und unzählige Singles Souvenirs, die uns die Stars zum Sammeln lassen.

Da die internationale Elvis-Gemeinde global über den Erdkreis verstreut ist, dürfte das wiederbelebte Rock-Souvenir in Form der Isana Black Pearl – bei professioneller Vermarktung durch German Vintage Guitar – bald rasch in alle Winde verstreut sein. Allein die unzähligen Elvis-Pilger im Wallfahrtsort Memphis wären als dankbare Abnehmer der kompletten vorgesehenen Charge vorstellbar.

Optik und Haptik

Die Isana Black Pearl hat eine wertige Anmutung mit typischen Attributen deutscher Schlaggitarren der 1950er Jahre. Sie hebt sich mit ihrer anmutigen Optik erfrischend ab vom dominierenden Mainstream-Einerlei der Formensprache, mit der die US-Hersteller und ihre fernöstlichen Nachahmungen den Markt bestimmen. Bei den deutschen Archtops imponierte auch der Herr im Frack aus dem Hause Hoyer mit der Noblesse einer glanzschwarzen Farbgebung, trumpfte dabei noch mit einem dritten runden Schallloch auf. Der Korpus entspricht mit seinen 16" Breite am Unterbug, 8 cm Zargenhöhe und einem runden Cutaway der damals gängigen Bauart. Die „Fledermaus"-Schalllöcher findet man auch auf anderen deutschen Archtops wie z. B. der Framus Black Rose, der Höfner 459 und den legendären Jazzgitarren von Artur Lang, seinerzeit German Godfather of Archtop-Guitars.

Die asymmetrische Kopfplatte, bei Klira-Schlaggitarren ebenfalls gesichtet, korrespondiert mit ihrer vierfach unterteilten Perloid-Einlage, dem Schlagbrett und den Griffbrettmarkierungen aus gleichem Material in optisch wertigem Kontrast mit dem schwarz glänzenden Korpus. Dem Rockabilly-affinen Riff-Virtuosen steht es frei, den exklusiven Augenschmaus mit schwarzer Ganzleder-Garderobe, Cowboy-Boots und „Schmalztolle" live on stage zu optimieren.

Den verstellbaren Ebenholzsteg mit den Saitenreitern kennt man von den Höfner'schen Archtop-Modellen der Oberliga. Auch der bei diesem Prototyp verbaute Lyra-Saitenhalter ziert in der Regel eher die Archtops des höheren Preissegments, soll aber bei der Serienfertigung wegen der Originalität durch den ursprünglich verbauten Trapez-Typ ersetzt werden. Die Grand-Tune-Einzelmechaniken aus dem Hause Schaller sind mit der offenen Bauform leicht zu warten und garantieren mit Ratio 1:18 Stimmstabilität. Ein goldfarbener Isana-Schriftzug ist auf der unteren rechten Deckenseite platziert und verweist auf die Herkunft.

Handling

Der Hals, in guter handwerklicher Tradition dreiteilig aus Ahorn gefertigt, ermöglicht der Greifhand mit seinem fleischigen D-Shape ein komfortables Agieren auf dem Palisandergriffbrett. Zusätzlich zu den Griffbretteinlagen informieren fünf schwarze Dots im cremefarbenen Griffbrett-Binding den Akteur dezent über die aktuelle Position seiner flinken Finger. Die Breite des Griffbretts und die Erweiterung mit zunehmender Lage (1. Bund 46 mm/ 21. Bund 60 mm) entspricht gängigem internationalem Standard („Ami-Hals"). Die bei Spielern unbeliebte „typisch deutsche" Halsform der 1950er Jahre im Bahnschwellenformat und konstanter Breite über die gesamte Länge muss der Isana-Spieler somit nicht fürchten.

In sitzender Spielweise schmiegt sich der 16" Body der Lady in Black angenehm an den eigenen Körper und liegt mit 2,3 kg Leergewicht fast schwerelos auf dem Oberschenkel, die Zargen-Rundung garantiert dabei stabilen Halt. Für das Verlassen der Komfortzone zwecks agiler Bühnenperformance im Stehen fehlen beim Prototypen die beiden Gurtpins, doch auch für diese Spielposition kann getrost ein positives Testergebnis attestiert werden.

Klang

Unverstärktes Spiel mit Plektrum des Isana-Prototyps wird beim „Strumming to the bar" mit einem offenen sonoren Ton in einer Lautstärke quittiert, wie sie mir bisher nur von voluminöseren 18"-plus-Noncutaway-Archtop-Monstern bekannt ist. Dabei reagiert die Isana sensibel auf den Plektrumanschlag und produziert balanciert perlige Akkorde, ohne tonal zu bellen, so, wie viele Schlaggitarren auf einen härteren Anschlag im Grenzbereich antworten. Beim Single-Note-Spiel auf der Isana reloaded werden die spielerischen Mühen bis in die hohen Lagen mit einem frischen, offenen und vollen holzigen Ton belohnt, der einen leicht verhallten Eindruck vermittelt, so, als sei ein 63er Fender Spring Reverb dezent zugeschaltet.

Der Grund für derlei klangliche Fülle dürfte in der leichten Bauweise des Prototyps aus massiven, in Form gepressten Hölzern und deren ausgewogenem Verhältnis der schwingenden Massen zu suchen sein. Auch Lage, Form und Größe der Schalllöcher und deren Einfluss auf den durch die Deckenschwingung erzeugten Luftstrom, die konstruktive Lösung der Hals-Korpus-Verbindung mit fettem Hals-Fuß, frei über der Decke schwebendem Griffbrett ab dem 15. Bund und einem steil angestellten Halswinkel, der für erhöhten Deckendruck des Stegs sorgt, sind Parameter für die unstrittigen tonalen Qualitäten.

Fazit

Mit dem Prototyp der neuen Isana Black Pearl ist den Verantwortlichen eine veritable instrumentale Allzweckwaffe mit amerikanischem Soundappeal gelungen. Sie weiß nicht nur in Klang und Verarbeitung zu überzeugen, sie ist gleichermaßen eine hervorragende Ergänzung in der Elvis-Souvenirs-Sammlung. Für den Rockabilly-Gitarrero, also die Jailhouse- und Hounddog-Rocker, eine wertige Gitarre mit neuzeitlichen Spieleigenschaften im optisch korrekten Retrolook der 1950er (natürlich mit angedachter Nachrüstung eines Pickups für den Liveauftritt). Für den Archtop-Freund stellt sie ebenfalls ein wertiges und erschwingliches Instrument dar, auch im Vergleich mit den fernöstlichen Mitwettbewerbern, und für alle Sammler aufgrund der begrenzten und limitierten Auflage einen Investitionsanreiz mit dem Potenzial der Wertsteigerung. Dem jetzt immer noch zur Partei der Unentschlossenen zählenden zaudernden Kaufinteressenten möge der Titel eines Elvis-Hits zum entschlossenen Handeln auf die Sprünge helfen: „Its now or never!" Wir danken dem profunden Elvis-Kenner Oskar Hentschel für wertvolle Infos und Tipps zu diesem Artikel. ∎

Anzeige

The Ultimate Pedalboard Solution

- bester Klang
- schnelle Montage
- geringes Gewicht
- platzsparend

EVIDENCE AUDIO

SIS™ SCREW IN SOLDERLESS

Exklusivvertrieb • Deutschland • Österreich • Schweiz
Händleranfragen erwünscht. www.cms-music.net